

## Wichtige Hinweise

### Anmeldung

Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung Veranstaltungsnummer, Thema, Vorname, Name, Dienststelle, Dienstanschrift, E-Mail-Adresse und Bundesland an. Ihre schriftliche Anmeldung richten Sie bitte an: Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen, Veranstaltungsbüro, Kanzlerstraße 4, 40472 Düsseldorf oder Fax: (02 11) 3 10 96-34 oder E-Mail: [veranstaltungsbuero@akademie-oegw.de](mailto:veranstaltungsbuero@akademie-oegw.de)

Download des Anmeldeformulars:

[www.akademie-oegw.de/service/anmeldeformular.html](http://www.akademie-oegw.de/service/anmeldeformular.html)

Telefonische Vormerkungen können wir leider nicht annehmen. Für telefonische Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter Telefon (02 11) 310 96-11 zur Verfügung.

### Teilnahmeentgelt

Die Teilnahme ist kostenfrei.

### Catering

Vor Ort wird ein Catering angeboten.

### Zimmerreservierung

Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie unter anderem unter: [www.duesseldorf.de/touristik](http://www.duesseldorf.de/touristik) oder bei einem Anbieter Ihrer Wahl.

### Anfahrt

Benutzen Sie idealerweise den Öffentlichen Personennahverkehr, in der Regel steht kein oder nur wenig Parkraum gegen Gebühr zur Verfügung.

### Hinweis Bahn Spezial

An-/Abreise mit dem Veranstaltungsticket der DB ab 99 Euro: [www.akademie-oegw.de/fileadmin/customers-data/Formulare/Angebot\\_D\\_Bahn\\_Spezial.pdf](http://www.akademie-oegw.de/fileadmin/customers-data/Formulare/Angebot_D_Bahn_Spezial.pdf)

## Wichtige Hinweise

### Newsletter der Akademie

Der Newsletter der Akademie erscheint monatlich und informiert über Neuigkeiten aus der Akademie, Veranstaltungen, Terminaktualisierungen und freie Plätze in Fortbildungsveranstaltungen.

Hier können Sie den Newsletter kostenfrei abonnieren:

[www.akademie-oegw.de](http://www.akademie-oegw.de)



Akademie für  
Öffentliches  
Gesundheitswesen  
in Düsseldorf

19. Jahrestagung der Akademie  
– Akademie Forum 2018

**Öffentliche Gesundheit  
global(er) denken**

**am 26. September 2018  
in Düsseldorf**

## Ziel und Inhalt

Im Zeichen einer immer stärker werdenden Globalisierung bildet die Übertragung von Krankheiten über Ländergrenzen hinweg eine zentrale Herausforderung für die Gesundheitspolitik. Vor diesem Hintergrund hat die Bundesregierung dieses Thema als Schwerpunkt auf die Agenda einer G20-Konferenz der Gesundheitsminister gesetzt, die 2017 in Berlin stattfand.

Gleichzeitig wird in den Medien zunehmend darüber berichtet, dass Stellen in Gesundheitsämtern in Deutschland, insbesondere für ärztliche Aufgaben, zunehmend unbesetzt sind und Nachwuchs in vielen Bereichen nicht mehr in Aussicht ist. In der öffentlichen Diskussion wird in Frage gestellt, ob kommunale Einrichtungen die Aufgaben im Bereich Gesundheitsschutz, z.B. bei Grippewellen oder Masernausbrüchen, sowie im Bereich Gesundheitsvorsorge, z.B. beim Impfschutz, noch ausreichend wahrnehmen können.

Globale Gesundheit (engl. global health) steht für die Verknüpfung von medizinischen, gesundheitswissenschaftlichen, historischen, sozial- und kulturwissenschaftlichen sowie medizinethischen Kenntnissen und Kompetenzen. Diese Begriffe verdeutlichen anschaulich die Vielschichtigkeit des Themas und den Bezug zur Öffentlichen Gesundheit (engl. public health) sowie die zentrale Bedeutung der Bevölkerungsgesundheit und damit des Öffentlichen Gesundheitsdienstes.

Doch was bedeutet das Thema Globale Gesundheit konkret für die Öffentliche Gesundheit und die Einrichtungen des kommunalen Gesundheitsdiensts in Deutschland? Wie gehen die gesundheitspolitisch Verantwortlichen in Bund, Ländern und Kommunen damit um? Welche Aufgabenfelder und Kompetenzen gilt es zu festigen, welche weiter auszubauen?

Diese Aspekte wollen wir aus unterschiedlichen Perspektiven mit Ihnen diskutieren, um Globale Gesundheit und die damit verbundenen Aussichten in die tägliche Arbeit für die Gesundheit aller zu integrieren.

### Zielgruppe:

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Öffentlichen Gesundheitswesens

### Organisation:

Dr. Ute Teichert, MPH  
Dr. Peter Tinnemann, MPH

### Veranstaltungsort:

Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen  
Kanzlerstr. 4, 40472 Düsseldorf

## Mittwoch, 26. September 2018

- 09:30 Begrüßung und Einführung (Vorstellung action medeor als Sozialpartner der Akademie)  
Ute Teichert, Thomas Menn
- 10:00 Globale Gesundheit – Was ist das eigentlich?  
Maike Voss
- 10:30 Was ist Globalisierung – Und was hat das mit Gesundheit zu tun?  
Thomas Menn
- 11:00 Pause
- 11:30 Globale Gesundheit – Was sind die größten Herausforderungen für Gesundheit global?  
René Gottschalk
- 12:00 Was sind die Auswirkungen des Klimawandels auf Gesundheit in Deutschland?  
Peter Hoffmann
- 12:30 Mittagspause
- 13:30 Was bedeutet Globale Gesundheit für den kommunalen Öffentlichen Gesundheitsdienst?  
Elke Jakubowski
- 14:00 Was ist die Strategie der Bundesregierung für Globale Gesundheit?  
NN (Bundesministerium für Gesundheit, angefragt)
- 14:30 Pause
- 15:00 Was bedeutet die Globale Gesundheit für die Arbeit in meinem Amt?  
Diskussion Kleingruppen
- 16:00 Vorstellung der Ergebnisse, Diskussion  
Moderation: Peter Tinnemann
- 16:45 Verabschiedung
- 17:00 Sitzung des Fördervereins der Akademie

## Referenten und Moderatoren

Prof. Dr. René Gottschalk  
Gesundheitsamt Frankfurt  
Breite Gasse 28, 60313 Frankfurt am Main

Dr. Peter Hoffmann  
Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung  
Telegrafenberg, 14473 Potsdam

Dr. Elke Jakubowski, MSc.  
WHO Regional Office for Europe  
Marmorvej 51, 2100 Copenhagen, Denmark

Dr. Thomas Menn, MPH  
action medeor e.V.  
St.-Töniser-Straße 21, 47918 Tönisvorst

Dr. Ute Teichert, MPH  
Direktorin der Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen  
Kanzlerstraße 4, 40472 Düsseldorf

Dr. Peter Tinnemann, MPH  
Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen  
Kanzlerstraße 4, 40472 Düsseldorf

Maike Voss  
Stiftung Wissenschaft und Politik  
Ludwigkirchplatz 3-4, 10719 Berlin

NN  
Bundesministerium für Gesundheit  
Friedrichstraße 108, 10117 Berlin

Die Zertifizierung der Veranstaltung als anerkannte Fortbildungsmaßnahme ist bei der zuständigen Kammer oder Institution beantragt.

Die wissenschaftliche Leitung sowie alle Vortragenden erklären, dass die Inhalte der Fortbildungsmaßnahme produkt- und/oder dienstleistungsneutral gestaltet sind.

Die wissenschaftliche Leitung und alle Vortragenden verneinen Interessenkonflikte.